

IN KÜRZE

HERBSTKONZERT

Igel-Geschichte musikalisch gestaltet



BERNBURG/MZ - Zum Herbstkonzert der Reihe „Kinder für Kinder“ hat unter anderem **Lilli Pauline Haag** (Foto) auf ihrem Violoncello gespielt. Mehr als 50 Besucher waren am Montag in den Veranstaltungssaal des Osttorhauses im Schloss Bernburg gekommen, um den jungen Schülern unter der Leitung der Musikpädagogin Vera Böhlk zuzuhören. Die Schüler hatten passend zur Jahreszeit die Konzertschichte „Vom Igel Johannes, der keinen Winterschlaf machen wollte“ musikalisch gestaltet. Das Programm richtete sich an junge Zuhörer im Grundschul- und Kindergartenalter. FOTO: PÜLICHER

REFORMATIONSTAG

Mittagsbüfett wie zu Luthers Zeiten

BERNBURG/MZ - Die evangelischen Christen der Region Bernburg begehen den Reformationstag, Freitag, 31. Oktober, mit einem Gottesdienst, der ab 10 Uhr in der nach Martin Luther benannten Bernburger Martinskirche stattfindet. Im Anschluss wird zu einem Mittagsbüfett „wie zu Luthers Zeiten“ in der Kirche eingeladen. Die Speisen werden nach Rezepten aus der Reformationszeit zubereitet. Für Naschkatzen gibt es „Lutherbonbons“.

KINO

Lange Halloweenacht im Capitol

BERNBURG/MZ - Zur langen Halloweenacht lädt am Freitag, 31. Oktober, ab 20 Uhr das Capitol Filmtheater Bernburg ein. Der Veranstalter garantiert mehr als vier Stunden Horrorspaß und verrät bei vielen Überraschungen nur eine: Gezeigt wird „Das Texas Chainsaw Massacre“, zum ersten Mal in HD. Freigegeben ist der Film ab 18 Jahre. Der Eintritt kostet zwölf Euro. Freunde des Gruselns können sich schon jetzt Plätze im Capitol sichern.

KONZERT

Rockgeschichte im Rautenkranz Barby

BARBY/MZ - Der Rautenkranz Barby, Schloßstraße 29, wird am Freitag, 31. Oktober, mit „Colosseum“ wohl eine der beeindruckendsten Formationen der Rockgeschichte zu Gast haben. Sie haben in den frühen siebziger Jahren mit ihren vielen Konzerten weltweit für Furore gesorgt. Man sagt, es war die erste Jazzrockband der Welt. In den neunziger Jahren reformierte sich die Band in der klassischen „Colosseum Live“-Besetzung. Seither sind Jon Hiseman, Chris Farlowe, Clem Clempson, Dave Greenslade und Mark Clarke sowie Barbara Thompson mit großem Erfolg auf etlichen Festivals und Europa-Tourneen zu erleben. Eines der 24 Konzerte findet im Rautenkranz statt, ansonsten sind sie im Osten nur noch in Berlin, Affalter und Erfurt zu sehen.

BERGBAUMUSEUM

Sonderausstellungen ab 2. November zu sehen

STAßFURT/MZ - Am Sonntag, 2. November, werden um 10.30 Uhr im Staßfurter Stadt- und Bergbaumuseum folgende Sonderausstellungen eröffnet: „...und legte ihn in eine Krippe“ - Weihnachtsskulpturen aus der Pfarrei St. Marien Staßfurt-Egeln von Michael Kothe; „Lebensfreude“ - Bilder in verschiedenen Mal- und Farbtechniken von Inge Patzelt, Ingrid Koske und Ingrid Stockmann; „Christbaumständer“ - von Karl-Heinz Wandelt sowie „Willkommen im Reich der Sterne“ - der Herrnhuter Stern und seine Geschichte von der Herrnhuter Sterne GmbH. Die musikalische Umrahmung der Eröffnung übernimmt die Privatmusikische Telge aus Staßfurt. Die Sonderausstellungen sind bis Donnerstag, 11. Dezember, zu sehen.

WORKSHOP

Orientalisch Tanzen lernen in Bernburg

BERNBURG/MZ - Der Kurs „Orientalischer Tanz“ der Kreisvolkshochschule Salzlandkreis - unter Leitung von Frau Friedrich - findet am Sonnabend, 8. November, von 10 bis 13 Uhr zu einem Workshop mit „Lina“ ein. Lina kommt aus Leipzig und ist geprüfte Orientalische Dance Art Lehrerin. Das Thema des Workshops wird eine Choreografie des aus Oberägypten stammenden Folkloretanzes Saidi sein, der sich für Tänzer des fortgeschrittenen bis mittleren Levels eignet. Kursort ist die Turnhalle des Campus Technicus, Leipziger Straße 4, in Bernburg. Einlass ist ab 9.30 Uhr. Die Teilnahmekosten liegen zwischen 40 und 45 Euro pro Person (Barzahlung vor Ort). Mitzubringen sind entsprechende Tanzkleidung, zumindest Tuch oder Schal für die Hüfte, Gymnastikmatte oder Decke; außerdem etwas Warmes zum Überziehen und Essen und Getränke für die Pausen.

Interessenten melden sich in der Kreisvolkshochschule Bernburg, Vor dem Nienburger Tor 13a, Telefon 03471/30 09 80, E-Mail kvhs@kreis-slk.de, Internet www.vhs.salzlandkreis.de.

MITTELSTANDSBALL

Unternehmer des Jahres wird ausgezeichnet

BERNBURG/MZ - Der diesjährige Mittelstandsball findet am Sonnabend, 8. November, ab 19 Uhr im Bernburger Serumwerk statt. Die Besucher können sich neben Bewirtung und Tombola auf die „Flashdance“-Partyband aus Ostsachsen freuen, die Hits von den 1980ern bis heute spielt. Neben Parodien von Tina Turner, Udo Lindenberg oder Elvis Presley spielt das Thema Ostalgie eine große Rolle. Außerdem zeichnet die CDU-Mittelstandsvereinigung den Unternehmer des Jahres aus.

Informationen und Eintrittskarten im CDU-Büro Bernburg, Karlsplatz 5, Telefon 03471/62 31 42. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 16 Uhr, dienstags bis 18 Uhr und freitags bis 14 Uhr geöffnet.

DESSAU

Theaterbus fährt zum Musical „Casanova“

BERNBURG/MZ - Die nächste Theaterfahrt startet am Sonntag, 2. November. Auf dem Spielplan steht an diesem Tag um 17 Uhr das Musical „Casanova“, dessen erfolgreiche Weltpremiere Anfang Juli im Dessauer Theater gefeiert wurde. Casanovas Abenteuer werden in dieser Inszenierung mit der berauschenden Musik von Stephan Kanyar zur atemberaubenden Show. Die Musicalstars Patrick Stanke und Roberta Valentini, der große Opernchor, die üppig besetzte Anhaltische Philharmonie und die Technik einer der größten Bühnen Europas sorgen ebenso für eine stimmungsvolle Aufführung. Der Theaterbus fährt an diesem Tag unter anderem von Haltestellen in Staßfurt, Neugattersleben, Nienburg und Bernburg ab.

Informationen und Karten sind erhältlich im Reisebüro Haubold, in der Stadtinformation Bernburg, Telefon 03471/3 46 93 11, oder über den Besucherring in Dessau, Telefon 0340/2 51 12 22.

Lampenfieber gehört dazu

KONZERT Patrick Lindner singt vor 250 Fans im Kurhaus. Gemeinsam mit Ireen Sheer wirft er einen musikalischen Blick zurück auf 25 Jahre Bühnenkarriere.

VON ALEXANDRA KOCH

BERNBURG/MZ - 25 Jahre schon steht Schlagersänger Patrick Lindner auf der Bühne. Anlässlich dessen tourt der beliebte Fernsehstar derzeit durch Deutschland und legte am Dienstagabend auch im Kurhaus in Bernburg einen Konzertstopp ein. Hier erwarteten ihn 250 Fans. Sie wollten seine Live-Show, die er gemeinsam mit seiner Kollegin und „Gala Queen“ Ireen Sheer präsentierte, erleben.

„Patrick Lindner ist einmalig“, schwärmte Helga Stutzer, die mit Freundin Barbara Wilke unter den Konzertbesuchern im Publikum saß. Die Bernburgerin hatte den Sympathieträger bereits im vergangenen Jahr in Staßfurt erlebt. „Er singt ganz herrlich“, befand die in der Altmark geborene Seniorin, die auch beobachtete, dass der Sänger bei jedem Stück ein neues Outfit trug.

Rot, hellblau oder weiß waren die Hemden, in denen sich Patrick Lindner seinen Bewunderern zeigte. Mit im Gepäck hatte der Münchner jedoch vor allem seine Lieder, die er selbst mit kleinen Anekdoten amodierte. So erzählten er und seine „Patin“ Ireen Sheer von den Anfängen in Bochum, als die beiden sich auf einer Party kennengelernt hatten. Beim ersten Fernsehauftritt habe ihm die Entertainerin zur Seite gestanden und den Grund für das schlimme Lampenfieber erklärt. „Lampenfieber ist Respekt vor den Fans“, habe Ireen Sheer gesagt. Und diese Aufregung vor dem Auftritt spüren beide auch heute noch, erklärten die Unterhaltungskünstler auf der Bühne.

Zurück zum Ursprung der Karriere ging es mit dem Lied „Goodbye Mama“, das die in Romford (England) geborene Ireen Sheer sang. Mit dem Song, den Ralf Siegel geschrieben hatte, feierte sie 1973 ihren Durchbruch in Deutschland. Auch a cappella, ganz ohne

„Wenn man privat Kummer und Sorgen hat, heitert die Musik einen auf.“

Evelin Friedrich
Besucherin

Auch Patrick Lindner begeisterte das Publikum mit Hits wie „Die kleinen Dinge des Lebens“ oder „Manuela“. Nicht nur der musikalische „Abstecker in den Musikantenstahl“ lud zum Mitklatschen und Schunkeln ein. „Das war der Wahnsinn“ oder „Ich hätt' Dich sowieso geküsst“ sorgten für Stimmung, so dass das Publikum auf den Plätzen die Arme in die Höhe riss. Immer wieder kamen einzelne Damen nach vorne zum Bühnrand, um den Idolen Blumen oder Sektfläschchen zu überreichen.



Marianne Schrader (Zweite von links) und Freundin Brunhilde Krzikalla (Dritte von links) holten sich bei Patrick Lindner ein Autogramm. FOTOS: ALEXANDRA KOCH

Simone Görg war als Leiterin eines Fanclubs aus Halberstadt ange-reist. Evelin Friedrich aus Harzgerode gehörte dazu. „Wenn man privat Kummer und Sorgen hat, heitert die Musik einen auf“, sagte sie über ihre Motivation, Patrick Lindner die Treue zu halten.

Auch Marianne Schrader und Brunhilde Krzikalla aus Nienburg waren sich einig. Die beiden Frauen, die über Jahre als Kolleginnen Seite an Seite gearbeitet hatten, fanden das Konzert „super“. Marianne Schrader beschenkte die Freundin gar mit dem neuen Buch des Schlagerstars, in dem auch Kochrezepte Thema sind. „Dann machst du mir mal eine Suppe“, scherzte die Rentnerin, die im DRK-Seniorenwohnkarree lebt.

Frank Tylinski, der Betreiber des Kurhauses, war zufrieden. „Das Angebot wird gut angenommen“, war er erfreut. „Wir werden weitermachen, denn es macht Spaß“, sagte der Konzertorganisator, der den Jugendstilbau als „Das Haus in der Stadt“ bezeichnete, wobei er den ersten Artikel besonders betonte. „Dem wollen wir gerecht werden“, meinte Tylinski, indem er und sein Team versuchen, das Kurhaus auch weiterhin für Jung und Alt als Anziehungspunkt zu etablieren.



Patrick Lindner hatte sich zu seiner Jubiläumsshow seine enge Freundin Ireen Sheer eingeladen.

PROGRAMM

Von Schwanensee bis Bee Gees

Nach den Auftritten von König von Mallorca, Jürgen Drews, und vom Volksmusiker Patrick Lindner können sich die Besucher des Kurhauses in Bernburg auch in den nächsten Monaten auf weitere Höhepunkte freuen. Eine der nächsten Veranstaltungen steht unter dem Titel: „Wunderland zur Weihnachtszeit“. Auf der Bühne werden am Mittwoch, 17. Dezember, um 16 Uhr Anita & Alexandra Hofmann, Oliver Thomas und

Géraldine Olivier stehen. Das „Vegas Showballett“ ist ebenfalls dabei.

Bereits am Mittwoch, 3. Dezember, ist „The Australian Bee Gees Show“ ab 19.30 Uhr zu erleben. Zudem wird am Freitag, 12. Dezember, ab 19.30 Uhr das Ballett „Schwanensee“ aufgeführt.

Karten gibt es unter anderem im Metropol unter Telefon 03471/34 79 40

Das Besondere im Alltäglichen

Campus-Schüler fertigen Steingussplatten im Rahmen eines Kunstprojektes an.



Maika Barth (von rechts), Tristan Schley und Peter Friesen gestalten Steingussplatten mit Kaseinfarbe. FOTO: ENGELBERT PÜLICHER

BERNBURG/MZ/FHO - Einen Intensivkurs in Sachen „Bildende Kunst“ haben 15 Schüler der achten bis zehnten Klassen der Sekundarschule Campus Technicus in Bernburg in der vergangenen Woche absolviert. Unter Anleitung der Künstler Klaus-Dieter und Pauline Ullrich konnten die Jugendlichen sowohl Steingussplatten als auch florale Malereien anfertigen, wie Kerstin Wienicke, Kunstlehrerin am Campus Technicus und Organisatorin des jährlich stattfindenden Projektes, berichtet.

„Wir nehmen bereits zum elften Mal an dem Kunstprojekt, welches vom Land Sachsen-Anhalt gefördert wird, teil“, sagt sie. Im Rahmen dessen werden besonders engagierte und talentierte Schüler ausgedacht, die an drei Tagen je-

weils sechs Stunden lang intensiv jahrgangsübergreifend miteinander sowie mit den Künstlern zusammenarbeiten.

In diesem Jahr stand das Projekt unter dem Motto „Das Besondere im Alltäglichen“. Entstanden sind unter anderem 15 Steingussplatten. Dafür wurde zunächst in Hohlformen Quarzsand und anschließend Zement gefüllt. Nach der Trocknungsphase wurden die Platten nach alter Handwerkerkunst mit Kaseinfarbe bemalt. Diese hatten die Schüler im Vorfeld selbst aus Pigmenten hergestellt, wie Kerstin Wienicke erzählt.

Die Kunstwerke sollen nun in der Schule gezeigt werden. „Ich denke, dass die Aula ein guter Ort ist, um die Bilder und die Steiplatten auszustellen“, so Kerstin Wienicke.